

Medien-Information

5. August 2016

Flächenentsiegelung als Ausgleich anerkennen – funktioniert das?

Pilotstudie der Stiftung Naturschutz soll Potential und Kriterien festlegen

Täglich werden in Schleswig-Holstein etwa vier Fußballfelder (2,7 Hektar) für Siedlungs- und Verkehrsprojekte überbaut. Boden, sei es für Naturschutz oder Landwirtschaft, wird nicht nur in Schleswig-Holstein also immer knapper.

Wer durch Bebauung in die Natur eingreift und Flächen versiegelt, muss dafür einen dauerhaften Ausgleich schaffen. Die Konkurrenz am Bodenmarkt macht es für Vorhabenträger immer schwieriger, an geeignete Flächen für diese gesetzlich geforderten Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen zu kommen. Hier könnte der Rückbau von Landebahnen oder Verkehrswegen, die der Natur zurückgegeben werden – also eine Entsiegelung –, ein bisher ungenutztes Potenzial darstellen.

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein beginnt vor diesem Hintergrund ein dreijähriges Projekt, um Handlungsempfehlungen zu erarbeiten und ein so genanntes Entsiegelungskataster aufzubauen.

Die Anrechnung von Flächen mit Entsiegelungspotential im Außenbereich als Kompensationsmaßnahmen kann einen Beitrag zur Entlastung der bestehenden Nutzungskonkurrenz um landwirtschaftlich genutzte Flächen leisten und den Verbrauch wertvollen Bodens minimieren.

Die Stiftung Naturschutz wird mittels Luftbildauswertung geeignete Flächen in Schleswig-Holstein identifizieren, bundesweit bereits umgesetzte Entsiegelungsprojekte auswerten und ihre Wirksamkeit als Ausgleich überprüfen. Am Ende steht ein Best-Practise-Leitfaden, der Ausgleichspflichtigen, aber auch Genehmigungsbehörden, wichtige Hinweise für der Anerkennung und Umsetzung der Ausgleichsverpflichtung geben soll.

Diese Pilotstudie der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein wird vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vollständig aus Mitteln des Landes mit 238.500 Euro finanziert.

Verantwortlich für diesen Text:

Thomas Voigt, Nicola Brockmüller, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -200
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de